



PFARRBRIEF

Juli / August
2026
freiwillige
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH
im Pastoralen Raum Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß



Foto: Michael Tillmann

Da bin ich gern zu Gast

Laut der Touristik-Webseite „trivago“, die nach eigener Auskunft auf die Daten von über einer Millionen Hotels weltweit zurückgreift, können Sie in Deutschland 146-mal in einem „Hotel zur Post“ absteigen. Damit ist dieser Name der häufigste Hotel-Name in diesem Land. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die „Hotels zur Krone“ (85-mal) und „Zur Linde“ (73-mal). Einen „Gasthof Zufriedenheit“ finden Sie dagegen nur in Naumburg an der Saale und ein Gästehaus Zufriedenheit in Garmisch-Partenkirchen.

Die Namens-Spitzenreiter sind oft historisch begründet. Dort, wo Sie jetzt zur Ruhe kommen können, ruhten sich früher Postreiter oder Könige aus, stand oder steht ein Lindenbaum.

Aller Wahrscheinlichkeit nach sind Sie weder Postreiter noch adelig; was Sie als Gast suchen, kommt im seltenen Namen viel eher zum Ausdruck: Zufriedenheit.

Zufriedenheit ist laut der Zeitschrift „Psychologie heute“ Ausdruck eines tiefen inneren Seelenfriedens; viel stabiler als Glück oder Freude. Und

viel weniger von äußeren Rahmenbedingungen abhängig als die anderen Hochgefühle. Der antike Schriftsteller Plutarch schrieb schon vor fast 2.000 Jahren: „Ein angenehmes und heiteres Leben kommt nie von äußeren Dingen, sondern der Mensch bringt aus seinem Inneren wie aus einer Quelle Zufriedenheit in sein Leben.“

Was soll ich dann noch ins Hotel gehen, mögen Sie fragen. Es ist nicht zwingend notwendig, doch hilfreich kann es schon sein. Die Quelle der Zufriedenheit in Ihrem Inneren versendet im Alltag schnell durch Arbeit und Sorgen. Da hilft es schon, zur Ruhe zu kommen, das Wesentliche in den Blick zu nehmen, mich neu auf mich selbst zu konzentrieren. Und nicht nur auf mich selbst. Noch einmal die Psychologie-Zeitschrift: „Zufriedenheit beinhaltet Ich-Erweiterung und -Überwindung.“ Oder anders ausgedrückt: Nächstenliebe und Hinwendung zu Gott.

Im „Gasthof Zufriedenheit“, bei Post, Krone oder Linde oder in Ihren eigenen vier Wänden.

Michael Tillmann

Erstbeichte und Erstkommunion 2027

Im Herbst wird auch in diesem Jahr wieder die Vorbereitung auf die beiden Sakramente der Erstbeichte und der Erstkommunion beginnen. Dazu werden wir alle katholischen Kinder der 3. Schuljahre einladen, die wir über unsere Grundschulen erreichen können.

Geplant sind für die Erstkommunionfeiern folgende Termine:

Datum	Gemeinde in der Pfarre St. Josef (Nörvenich)	Gemeinde in der Pfarre St. Marien (Vettweiß)
04.04.27	09:00 Uhr Nörvenich (eine 1. Gruppe) 11:00 Uhr Wissersheim	10:30 Uhr Kelz
11.04.27		09:00 Uhr Vettweiß 11:00 Uhr Neffelalgemeinden
18.04.27	10:30 Uhr Nörvenich (eine 2. Gruppe)	
06.05.27	09:00 Uhr und ggf. 11:00 Uhr Eschweiler über Feld	

Nach den Sommerferien erhalten die Kommunionfamilien ein Einladungsschreiben, aus dem erste Termine bzgl. der Anmeldungen und der Elternabende hervorgehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele frohe Begegnungen mit unseren neuen Kommunionkindern und ihren Familien.

Für das Pastoralteam
Ruth Jannes



Thomas Pläßmann

Es gibt noch eine Gefahr für die Botschaft vom Reich Gottes, die in die Herzen der Menschen gesät wird: Die Menschen erkennen ihren Wert nicht. Wie sie zum Beispiel den Wert eines gemeinsamen Essens, den Wert der Gemeinschaft nicht erkennen können: Was verliert das gemeinsame Mittagessen an Wert, wenn alle für sich und

mit ihrem Smartphone bleiben. Da werden die Menschen zu denen, die „sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen.“ Wie es füreinander Achtsamkeit braucht, braucht auch die Botschaft vom Reich Gottes unsere Achtsamkeit, um Frucht tragen zu können.

Gott Menschen

Irgendeine Hoffnung ist immer

Wir müssen hoffen, sagt Ali. Er lebt in Gaza-Stadt. Genauer gesagt: er überlebt in Gaza-Stadt. Ali hat alles verloren, was sein Leben ausmachte. Seine Wohnung, seine Frau, zwei seiner Kinder. Das dritte Kind lebt bei der Tante ein Dorf weiter weg. Dort ist es vielleicht sicher vor immer neuen Granaten. Ali sitzt auf einem Hügel aus Trümmern und erzählt. Ein Kameramann und ein Reporter sind bei ihm. Alis ganzer Körper ist Trauer. Er wirkt grau, die Haare sind voller Staub, die Hände haben blutige Schrammen. Ali hat Essen gesucht. Gefunden hat er nichts.

Wir müssen hoffen, sagt Ali. Er hat nichts mehr als seine Hoffnung. Sie ersetzt ihm Brot und Verstorbene. Worauf er hofft, sagt er nicht. Wohl auf das, was wir Leben nennen. Heute hat Ali Glück. Ein Freund kommt aus dem Nachbarort, bringt ihm etwas zu essen. Der Freund setzt sich zu Ali. Zwei auf Trümmern, die hoffen. Weil Gott Hoffnung ist, sagt Ali. Niemand kann leben, ohne zu hoffen. Auf Gott und Menschen. Irgendeine Hoffnung ist immer. Nach jeder Enttäuschung, in jedem Schmerz. Bis sich eine erfüllt.

Michael Becker



Stefanie Kolb



Wissersheimer Pilger auf dem Weg zum Salvator nach Nievenheim

Am Samstag, dem 13. Juni 2026, machten sich erneut Pilger aus Wissersheim auf den traditionsreichen Weg zur Salvatorfigur in der Pfarrkirche St. Pankratius in Nievenheim. Die Wallfahrt steht in einer jahrhundertealten Tradition: Bereits seit dem Ende des 18. Jahrhunderts pilgern Gläubige aus Wissersheim zum „Heiligen Salvator“, dem Erlöser der Welt, nach Nievenheim.

In diesem Jahr trafen sich drei Pilger an der Wissersheimer Kirche und begannen von dort ihre Fußwallfahrt. Anders als in manchen Jahren wurde die Pilgergruppe diesmal von keinem Begleitfahrzeug unterstützt, sodass die gesamte Strecke von rund 41 Kilometern zu Fuß zurückgelegt werden musste.

Der Weg führte zunächst zum Kloster Knechtsteden bei Dormagen. Dort schlossen sich zehn weitere Pilger der Gruppe an und begleiteten die Wissersheimer auf dem letzten Abschnitt zur Salvatorfigur in Nievenheim.

An der Kirche St. Pankratius angekommen, wurden die Wallfahrer von Pfarrer Klaus Koltermann empfangen. Gemeinsam feierte man eine Andacht für die Wissersheimer Pilger und brachte die Anliegen und Bitten der Pilgergemeinschaft vor den Salvator.

Die Verehrung des Salvators hat in Nievenheim eine lange Geschichte. Die heute dort verehrte Christusfigur gelangte Mitte des 16. Jahrhunderts aus der Salvatorkirche in Duisburg nach Nievenheim. Während der Reformationszeit wurde das Gnadenbild vor der drohenden Zerstörung bewahrt und in die katholische Pfarrkirche St. Pankratius gebracht. Seitdem wird die frühgotische Holzfigur des „Salvator Mundi“ – des Erlösers der Welt – dort verehrt. Ihre Anziehungskraft war so groß, dass im 18. Jahrhundert sogar eine größere Kirche errichtet wurde, um den zahlreichen Pilgern Raum zu geben. Bis heute kommen jedes Jahr Gläubige aus nah und fern zur sogenannten Salvatoroktav rund um Fronleichnam nach Nievenheim.

Besonders eindrucksvoll ist die Verbindung des Gnadenbildes mit der Geschichte der Region: Nach einer Pestzeit im 17. Jahrhundert stifteten die Nievenheimer aus Dankbarkeit für ihre Verschonung eine silberne Krone für die Salvatorfigur. So wurde der Salvator für viele Generationen zum Zeichen der Hoffnung, des Schutzes und des Vertrauens auf Gottes Beistand.

Nach der Andacht kehrten die Pilger in einem Brauhaus ein, um sich nach dem langen Weg zu stärken und die Gemeinschaft zu pflegen. Den Abschluss des Wallfahrtstages bildete die Teilnahme an der Abendmesse mit dem traditionellen Salvatorsegen.

Die diesjährige Wallfahrt zeigte einmal mehr, dass alte Traditionen auch heute lebendig bleiben.

Trotz der langen Strecke und der körperlichen Anstrengung war die Freude groß, gemeinsam unterwegs zu sein, den Glauben zu teilen und das Ziel in Nievenheim zu erreichen.

Die Wallfahrt zum Salvator bleibt damit ein wertvoller Bestandteil des religiösen Lebens der Wissersheimer Gemeinde und ein sichtbares Zeichen gelebter Glaubensstradition.

Ortsausschuss Wissersheim

DONNERSTAG	02.07.	
<i>Rath</i>	18.30h	HI. Messe
FREITAG	03.07.	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	HI. Messe entfällt
SAMSTAG	04.07.	
<i>Nörvenich</i>	15.30h	Taufe
<i>Frauwüllesheim</i>	17.00h	Familiengottesdienst
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	HI. Messe
Sonntag, den 05. Juli 2026		
14. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe
<i>Frauwüllesheim</i>	10.30h	HI. Messe zum Patrozinium, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
<i>Nörvenich</i>	10.30h	HI. Messe
MONTAG	06.07.	
<i>Poll</i>	18.30h	HI. Messe
DIENSTAG	07.07.	
<i>Binsfeld</i>	15.30h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Burg Binsfeld
DONNERSTAG	09.07.	
<i>Rath</i>	18.30h	HI. Messe
FREITAG	10.07.	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	HI. Messe entfällt
SAMSTAG	11.07.	
<i>Binsfeld</i>	18.30h	HI. Messe
Sonntag, den 12. Juli 2026		
15. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Dorweiler</i>	09.00h	HI. Messe zum Bezirksschützenfest im Garten des Schützenhauses
<i>Wissersheim</i>	09.00h	HI. Messe entfällt
<i>Nörvenich</i>	10.30h	HI. Messe
MONTAG	13.07.	
<i>Dorweiler</i>	18.30h	HI. Messe entfällt
DIENSTAG	14.07.	
<i>Nörvenich</i>	10.45h	Schulgottesdienst
<i>Nörvenich</i>	11.45h	Schulgottesdienst
DONNERSTAG	16.07.	
<i>Rath</i>	18.30h	HI. Messe
FREITAG	17.07.	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	HI. Messe

SAMSTAG	18.07.	
<i>Eschweiler ü.F.</i>	15.30h	Taufe
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hl. Messe
Sonntag, den 19. Juli 2025		
16. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hl. Messe
DIENSTAG	21.07.	
<i>Nörvenich</i>	16.00h	Wort-Gottes-Feier Altenh. „Am Schloss“ entfällt
DONNERSTAG	23.07.	
<i>Rath</i>	18.30h	Hl. Messe
FREITAG	24.07.	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	Hl. Messe
SAMSTAG	25.07.	
<i>Wissersheim</i>	15.30h	Taufe
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hl. Messe
Sonntag, den 26. Juli 2026		
17. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Wissersheim</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hl. Messe
DIENSTAG	28.07.	
<i>Nörvenich</i>	15.00h	Hl. Messe im Altenheim Maria Hilf
DONNERSTAG	30.07.	
<i>Rath</i>	18.30h	Hl. Messe
FREITAG	31.07.	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	Hl. Messe
SAMSTAG	01.08.	
<i>Nörvenich</i>	15.30h	Taufe
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hl. Messe
Sonntag, den 02. August 2026		
18. Sonntag im Jahreskreis		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hl. Messe
MONTAG	03.08.	
<i>Poll</i>	18.30h	Hl. Messe
DIENSTAG	04.08.	
<i>Binsfeld</i>	15.30h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Burg Binsfeld entfällt
DONNERSTAG	06.08.	
<i>Rath</i>	18.30h	Hl. Messe
FREITAG	07.08.	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	Hl. Messe
SAMSTAG	08.08.	
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hl. Messe

Sonntag, den 09. August 2026

19. Sonntag im Jahreskreis

Wissersheim	09.00h	HI. Messe
Nörvenich	10.30h	HI. Messe
MONTAG	10.08.	
Dorweiler	18.30h	HI. Messe
DONNERSTAG	13.08.	
Rath	18.30h	HI. Messe
FREITAG	14.08.	
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe entfällt

Samstag, den 15. August 2026

Mariä Himmelfahrt

Nörvenich	12.30h	Trauung
Hochkirchen	18.30h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe

Sonntag, den 16. August 2026

20. Sonntag im Jahreskreis

Eschweiler ü. F.	09.00h	HI. Messe
Nörvenich	10.30h	HI. Messe mit Kräuterweihe
DIENSTAG	18.08.	
Nörvenich	16.00h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim „Am Schloss“
DONNERSTAG	20.08.	
Rath	18.30h	HI. Messe
FREITAG	21.08.	
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe
SAMSTAG	22.08.	
Binsfeld	15.30h	Taufe
Binsfeld	18.30h	HI. Messe

Sonntag, den 23. August 2025

21. Sonntag im Jahreskreis

Wissersheim	09.00h	HI. Messe entfällt
Nörvenich	10.30h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe
DIENSTAG	25.08.	
Nörvenich	15.00h	HI. Messe im Altenheim Maria Hilf
DONNERSTAG	27.08.	
Rath	18.30h	HI. Messe
FREITAG	28.08.	
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe
SAMSTAG	29.08.	
Poll	18.00h	HI. Messe zum Schützenfest
Hochkirchen	18.30h	HI. Messe

Sonntag, den 30. August 2025

22. Sonntag im Jahreskreis

Eschweiler ü.F.	09.00h	HI. Messe
Nörvenich	10.30h	HI. Messe

In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:

Verstorbene:

- Franz Schauff
- Franz Roß
- Marianne Simons
- Maria Magdalena Schmitz
- Annemie Weingartz

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dorthier erwarten wir
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren armseligen Leib verwandeln wird
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.

(Philipper 13,20)

Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

**Am Samstag, dem 11. Juli, findet das Trauercafé
in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt.**

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen.
Telefon 0178 9813452

Weitere Informationen unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Sie sind herzlich willkommen!

**14. Sonntag
Im Jahreskreis
Lesejahr A**

1. Lesung:
Sacharja 9,9-10

2. Lesung:
Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus:
Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

Aus image: Juli / August 2026

**Das Pfarrbüro ist vom
6. Juli bis einschließlich 20. Juli und vom 17. August bis 24. August
vormittags geschlossen.**

**In dieser Zeit ist das Pfarrbüro
dienstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.**



**Herzliche Einladung zur
Hl. Messe
am 11.07.2026
um 18.30 Uhr
in Binsfeld**

Am Samstag, den 11.07.2026
begleitet die
Gruppe Regenbogen
in Binsfeld die
Hl. Messe mit ihrem Gesang.

Herzliche Einladung am 22. August 2026

In diesem Jahr feiert Binsfeld sein über tausendjähriges Bestehen. Daher bieten wir eine Führung in und um unsere Kirche an.

Herr Hemsch wird Interessierte viel über die Entstehung des Ortes und der Kirche berichten können. Am 22.08.2026 um 16.00 Uhr ist Treffpunkt vor der Kirche.

Waltraud Dittmer

Bibel für Kinder

Als Jesus durch Israel gewandert ist und vielen Menschen geholfen hat, hat er ihnen auch sehr viel von Gott, seinem Vater, und vom Reich Gottes, das mit ihm auf der Erde begonnen hat, erzählt. Die Menschen haben Jesus gerne zugehört, weil das, was er ihnen gesagt hat, ihnen gutgetan hat: Wer traurig war, fand Trost; wer Angst hatte, bekam Mut, wer sich allein fühlte, erlebte Gemeinschaft. Und die Menschen hörten und begriffen, dass Gott auch ihr Vater ist und sie sehr lieb hat. Die berühmteste Rede Jesu erzählt uns der Evangelist Matthäus in

mehreren Kapiteln. Diese Rede heißt die Bergpredigt, weil Jesus auf einem Hügel saß, sodass ihn viele Menschen sehen und hören konnten. Neben dem Mut und dem Trost und der Nähe Gottes erfuhren die Menschen auch, wie sie leben können, um glücklich zu sein und ihre Gemeinschaft gut funktioniert.

Besonders ein Text am Anfang der Bergpredigt im 5. Kapitel des Matthäusevangeliums ist sehr berühmt: die Seligpreisungen. Den müsst ihr mal – vielleicht zusammen mit euren Eltern oder im Religionsunterricht – lesen. Denn das, was

Jesus den Menschen vor langer Zeit erzählt hat, erzählt er uns heute: in der Bibel. Da finden wir den Originalton Jesu. Dort finde ich Trost und Mut, wenn ich traurig oder ängstlich bin. Und ich erfahre, wie ich gut leben kann. Super, oder?

Zum Schluss unser kleines Rätsel: Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?



Familiengottesdienst

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich



Samstag, 04.07.2026, um 17:00 Uhr
in der Kirche in Frauwüllesheim



Fußball -
ein starkes Team

Kinderfahrzeugsegnung nach dem Gottesdienst

Das Vorbereitungsteam der Familiengottesdienste



Messdienerausflug ins Phantasialand

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Messdienerinnen und Messdiener wieder auf einen gemeinsamen Ausflug ins Phantasialand freuen. Die beliebten Fahrten wechseln jährlich zwischen einem Besuch in der Sommersaison und dem Wintertraum.

2026 findet der Ausflug am letzten Samstag der Sommerferien, also am **29. August 2026**, statt. Neben viel Spaß und Action steht dabei vor allem das gemeinsame Erlebnis der Messdienerinnen und Messdiener aus dem Bereich Nörvenich-Vettweiß im Mittelpunkt.

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf folgen rechtzeitig.

Sylvia Brüders



Segen für die Schulzeit

Gott schenke dir einen guten Start voller Freude und Fleiß. Er halte seine schützenden Hände über dich und segne deinen langen Schulweg, dass gute Noten ihn pflastern. Und wenn dir dein Schulweg beschwerlich wird, schicke er dir einen Engel, der dich über alle Stolpersteine hinwegträgt, und deinen Gedanken Geistesblitze und deinem Eifer Ausdauer schenkt. Amen.

VATER UNSER ...

Dein Wille geschehe ...

Wenn ich bete: Dein Wille geschehe – hab' ich dann gar nichts mehr zu wollen? Das kann wohl kaum das sein, was Jesus will. Aber er rät uns trotzdem, so zu beten.

Manchmal weiß ich gar nicht, was ich wirklich will. Manchmal will ich etwas unbedingt, und dann klappt es nicht. Und manchmal gilt nur das, was ich will – egal, wie es anderen damit geht. Dann muss ich mich unbedingt durchsetzen und denke hinterher: Das war nicht toll ...Es fällt mir nicht so leicht zu sagen:

Gottes Wille geschehe. Das kann ich nur, wenn ich vertraue, dass sein Wille wirklich gut ist und dass damit ein Stück Himmel auf die Erde kommt. Gott will Gutes für alle Menschen, für alle Tiere, die ganze Schöpfung. Auch für mich. Wenn sein Wille geschieht, haben die Gemeinheiten ein Ende. Ich bin also nicht rechtlos und hab' nichts zu sagen – im Gegenteil, es soll mir und allen anderen gut gehen, so wie es im Himmel bei Gott allen gut geht. Das ist es, worum ich beten soll. Passt!

VATER UNSER





Foto: BuH/picture alliance/CHROMORANGE | Michael Bihlmayer

Und jedem Anfang ...

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, heißt es im Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Na ja. Ob das für den Schulanfang auch so gilt? Nicht nur, dass dann die Ferien vorüber sind – das passiert nun mal –, aber Erstklässler sein oder in eine höhere Schulform wechseln: das ist weniger Zauber als Schrecken. Neue Menschen, unbekannte Herausforderungen – es mag ja Schülerinnen und Schüler geben, die so etwas toll finden, doch andere würden sich am liebsten die Schultüte über den Kopf stülpen: Ich sehe niemanden, also sieht mich auch keiner.

Da kann es einem wie dem Propheten Jeremia gehen, der zu Gott nach seiner

Berufung sagt: „Ach, Herr und GOTT, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung.“ Doch Gott lässt das nicht gelten, sondern verspricht ihm: „Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten — Spruch des HERRN.“

Und jetzt kommen Eltern, ältere Geschwister, Verwandte, Freunde und die Kirchengemeinde zum Zug. Sie alle können es sein, durch die Gott mit denen ist, die vor einem neuen Lebensschritt Angst haben. Die Angst ist ganz normal, kein Grund sich zu schämen; die Angst mit anderen und mit Gott zu überwinden, ist eine tolle Erfahrung, ein Lebensschritt.

Wallfahrt nach Kevelaer am Mittwoch, den 2. September 2026

Die diesjährige Wallfahrt nach Kevelaer findet am Mittwoch, den 2. September 2026 statt.

Der Ablauf der Wallfahrt in Kevelaer ist wie folgt:

- 10.00 Uhr: Pilgeramt in der Basilika
anschließend: Gelegenheit zum Mittagessen
- 14.00 Uhr: Kreuzweg (siehe unten)
- 15.00 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme an der Pilgerandacht
- 16.30 Uhr: Andacht an der Gnadenkapelle mit Segnung der
Andachtsgegenstände
- 17.00 Uhr: Abfahrt

Es ist geplant, dass wir den Kreuzweg um 14.00 Uhr in zwei Gruppen gehen. Eine Gruppe wird den großen Kreuzweg gehen, eine zweite Gruppe wird den Kreuzweg in der Kerzen-Kapelle beten. Dieser Kreuzweg ist für Personen geeignet, die nicht „so gut zu Fuß“ sind.

Die Abfahrtszeiten des/der Bus/se ist/sind wie folgt:

07.10 Uhr: Wissersheim, Kanisstr. 1 (an der Kirche)
07.15 Uhr: Rath, Hubertusstr. (an der Kirche)
07.20 Uhr: Hochkirchen, Neffeltalstr./Ecke Kirchstr.)
07.25 Uhr: Nörvenich, Bahnhofstr. (Bushaltestelle Am Schloßpark)
07.35 Uhr: Binsfeld, Frauwüllesheimer Str. (an der Kirche)

Für die Busfahrt sind pro Person 20,00 Euro zu entrichten.

Die Abfahrtszeiten und evtl. auch die Abfahrtsorte können sich verändern. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Wenn alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt sind, werden wir die weiteren Personen auf einer Warteliste vormerken.

Die Anmeldung erfolgt über das nachfolgende Anmeldeformular, das Sie bitte ausgefüllt und zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag von 20,00 Euro in einem verschlossenen Briefumschlag im Pfarrbüro Nörvenich einwerfen, oder per Post an folgende Adresse schicken: Pfarramt Nörvenich – Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis Montag, den 24. August 2026.

Anmeldeformular:

Bitte abtrennen und im Pfarramt Nörvenich einwerfen

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Kevelaer-Wallfahrt an.

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Buseinstiegsstelle:

Der Teilnehmerbetrag von 20,00 Euro ist dem Briefumschlag beigelegt.



David Kremer

Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern. Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen – ohne jede Rücksicht. Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die

mir Ruhe versprechen für meine Seele. Wer Jesus hört – ganz gleich, ob damals oder heute – wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird erquickt. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, fühlt sich erquickt. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.

Tag der liturgischen Dienste im Bistum Aachen am 19.09.26

Am Samstag, 19. September 2026 findet ein diözesaner Tag der liturgischen Dienste statt, zu der insbesondere alle Lektoren/-innen, Kommunionhelfer/-innen, Leiter/-innen von Wort-Gottes-Feiern und Begräbnissen sowie Kantoren/-innen eingeladen sind.

Der Tag will nicht nur der liturgischen Weiterbildung der ehrenamtlich Engagierten dienen, sondern vor allem als Dankeschön des Bistums für die vielfältigen und wertvollen liturgischen Dienste vor Ort verstanden werden.

Der Tag beginnt um 09.30 Uhr in der Aula des Pius-Gymnasiums, Eupener Str. 158, 52066 Aachen und bietet vor bzw. nach dem gemeinsamen Mittagessen jeweils einen Workshop an.

Mit einer hl. Messe um 16.00 Uhr mit Bischof Dr. Helmut Dieser endet in der Kapelle des Pius-Gymnasiums der Tag der liturgischen Dienste.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:

www.bistum-aachen.de/glaube/liturgie/liturgischedienste/Anmeldung-Tag-der-liturgischen-Dienste.

Anmeldeschluss ist der 17.07.2026.

Tag der Ehejubiläen am Samstag, 10. Oktober 2026

Am Samstag, 10. Oktober 2026 lädt Bischof Dr. Helmut Dieser alle Ehepaare aus unserem Bistum, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern können (ab Silberhochzeit jeder runde und halbrunde Jahrestag), nach Aachen ein.

Der Tag beginnt um 11.15 Uhr mit einer Eucharistiefeier im Aachener Dom, die Bischof Dieser zelebrieren wird.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erwartet die Jubelpaare ein vielfältiges kulturelles Programm.

Eine Andacht um 16.00 Uhr beendet den Tag mit einem persönlichen Segen für jedes Paar.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.familienarbeit-ac.de.

Bibeltage im Bistum Aachen
vom 3. – 18. Oktober 2026

Zugewandt

in Wort und Tat



**Blicke schenken.
Brücken bauen.
Beziehungen knüpfen.**

Manchmal beginnt alles mit einer Idee.
Die Bibeltage laden in vielfältigen
Veranstaltungen und Aktionen ein,
gemeinsam nach Wegen für ein
zugewandtes Miteinander zu suchen.

Zugewandt

in Wort und Tat

Bibeltage im Bistum Aachen
vom 3. – 18. Oktober 2026

Wie kann ein zugewandtes Miteinander gelingen – im persönlichen Leben, in Kirche und Gesellschaft?

Biblische Texte eröffnen Zugänge, um dieser Frage nachzugehen. Die Bibeltage 2026 schaffen dafür einen diözesanweiten Rahmen. In vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen wird die Vielfalt des Glaubens sichtbar und Verbundenheit im Bistum Aachen gestärkt.

Das Projektteam plant und gestaltet den gemeinsamen Rahmen der Bibeltage mit einer Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung sowie regionalen Angeboten. Daneben leben die Bibeltage von dezentralen Veranstaltungen und Aktionen, in denen das Thema vor Ort aufgegriffen wird.

Bringen Sie Ihre Perspektive ein und gestalten Sie eigene Veranstaltungen für Ihre jeweiligen Zielgruppen – in bewährten Formaten ebenso wie in kreativen, experimentellen oder neuen Zugängen.

Leitbibelstelle der Bibeltage 2026

Lk 10,25–37 Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

Darüber hinaus können auch andere biblische Texte aufgegriffen werden, die Nächsten- und Gottesliebe thematisieren.



www.bistum-aachen.de/zugewandt

Jetzt
mitmachen!
Mit deinen
Worten und
Taten.



KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM AACHEN

PROJEKTKOORDINATION
Anne Bettendorff
Bischöfliches Generalvikariat
Abt. 1.1 – Bibelpastoral
zugewandt@bistum-aachen.de

***Zugewandt in Wort und Tat –
Bibeltage im Bistum Aachen vom 3. Bis zum 18. Oktober***

***Hier: 10. Oktober 2026 ab 9:00 Uhr in Nörvenich
ab St. Viktor in Hochkirchen***

Mit der Bibel in der Hand wandeln wir durchs Nörvenicher Land

Auf den Spuren des Heiligen Termelinus von Nörvenich werden 3 Lebensstationen des Ortsheiligen besucht und an diesen Stellen jeweils die Gute Nachricht verlesen und gebetet.

Die Strecke wird zu Fuß begangen und ist ca. 6 km lang und ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Beginn 09:00 Uhr

- 1. Station 09:00 Uhr - St. Viktor Hochkirchen (Terz)**
- 2. Station 10:00 Uhr - St. Medardus Nörvenich Kreuzanlage vor der Kirche (Tageslesungen)**
- 3. Station 11:45 Uhr - St. Antonius Kirche in Alt-Oberbohlheim (Sext)**

Abschluss 12:00 Uhr mit dem Angelus-Gebet

Die Zeiten sind verbindlich, so dass auch der Besuch einer Station möglich ist.

Veranstalter:

Pfarre St. Josef Nörvenich:

Diakon Martin Schlicht

02426-9595805

martin.schlicht@bistum-aachen.de



Unser Glaube ist nicht nur auf hoher See angegriffen. Immer und überall ist er der Gefahr ausgesetzt, von Sorgen und Ängsten, aber auch von Schuld und Ichbezogenheit überschwemmt zu werden. Doch überall, wo Gefahr besteht, gibt es auch die rettende Hand Jesu.

Foto: Michael Tillmann



Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen
Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich
Telefon: 02426-9595805

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß:

Mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr

Im Steinfelderhof 3

und nach Vereinbarung auch vor Ort Zuhause oder in Ihrer Einrichtung

Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

Segnung einer Wohnung, eines Hauses oder Betriebsgebäudes nicht nur für neu Zugezogene; auch für Menschen, die ihr Zuhause segnen lassen möchten.

Jesus sagte:

Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute.

Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung.

Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes: Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren.

Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht

Fairien

Nur eine kleine Vokalverschiebung und das Denken um Urlaub und Reise, um Erholung und Entspannung gewinnt einen zusätzlichen, ganz anderen Aspekt. Auch wenn Ferien, auch wenn der Urlaub möglichst frei von Zwängen sein sollen, findet beides nicht im luftleeren Raum statt. Was bedeutet das?

Viele Orte in der Welt können nicht mehr aufgesucht werden, weil es schlichtweg zu gefährlich ist. Tausende von Touristen haben das im März erfahren müssen, als sie eine Zeit lang im Nahen Osten, also in einem Kriegsgebiet, festsaßen. Hinzu kommen viele Orte, an die zu reisen,

fragwürdig ist – Staaten, in denen die Menschenrechte nicht viel gelten. Was ebenso schwer wiegt: Auch wenn sich viele noch Urlaub leisten können, die Welt kann ihn sich nicht mehr leisten. Zumindest nicht so, wie Tourismus heute aussieht. Mit einer ungeheuren Ressourcenverschwendung und großen ökologischen Nachteilen.

Fairien – das bedeutet: wenn ich reise, denke ich an meine eigene Sicherheit. Bedenke, was es für die Menschen bedeutet, zu denen ich reise. Und achte darauf, dass Klima und Umwelt möglichst wenig geschädigt werden.



Das Pastoralteam der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus

Leiter des Pastoralen Raumes

Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß

✉ st.gereon@gmx.de

☎ 02424 / 7106

Pfarrvikar

☎ 0160 / 7145850

Frank-Michael Mertens

✉ frank-michael.mertens@bistum-aachen.de

Diakon Martin Schlicht

✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☎ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft

Ruth Jannes

✉ r.jannes@gmx.de

☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein,
wenden Sie sich bitte an:

Priesternotruf

☎ 02421 / 5990

Pfarrbüros der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef

Hirtstr 3, 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 902651

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

Montag und Mittwoch Ruhetag

Pfarrbüro St. Marien

Im Tal 7, 52391 Vettweiß

☎ 02424 / 7106

Fax: 02424 / 1094

E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Dienstag bis Freitag

9:00 – 12:00 Uhr

Montag Ruhetag

Verwaltung im Pastoralen Raum und im Kirchengemeindeverband

Verwaltungsleiter: Herr Marcus Matthäi - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 4054

Fax: 02426 / 902659 - **E-Mail:** marcus.matthaei@bistum-aachen.de

Koordinator: Herr Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 95 999 51

Fax: 02426 / 902659 - **E-Mail:** verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf

☎ 02426 / 94090

Kath. Kindertagesstätte St. Medardus

Frau Geuenich

☎ 02426 / 6712

Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei) ☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

Die Pfarreien im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.08.2026.

Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff // **E-Mail Redaktion:** klaus-dieter.wolff@web.de